

# Extrablatt.

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S., Sonnabend den 25. September 1915, nachm. 5.30 Uhr.

### Französisch-englische Offensive auf der ganzen Westfront.

#### Die feindlichen Angriffe überall abgeschlagen.

#### Im Osten fortschreitender deutscher Angriff. — Die Stadt Regniewitsch erstürmt.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 25. September.

##### Westlicher Kriegsschauplatz:

Auf der ganzen Front vom Meer bis an die Vogesen nahm das feindliche Feuer an Stärke zu und steigerte sich östlich von Ypern, zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras sowie in der Champagne von Prosnès bis zu den Argonnen zu äußerster Heftigkeit. Die nach der zum Teil 50 stündigen stärksten Vorbereitung erwarteten Angriffe haben begonnen. Zwischen den Bahnen von Ypern nach Roulers und nach Comines stießen die Engländer heute früh vor. Ihr Angriff ist auf dem Nordflügel erst nach Nahkampf vor und in unserer Stellung bereits abgeschlagen. Ferner greifen sie nordöstlich und südöstlich von Armentières und nördlich des Kanals von La Bassée an; sie versuchten dabei die Benützung von Gasen und Stinkbomben.

Am 23. September abends drangen, wie nachträglich bekannt geworden ist, die Franzosen in unsere zerstückelten Gräben bei Souchez ein. Sie wurden sofort wieder hinausgeworfen. Gestern wurden sie abermals bei Souchez und beiderseits von Neuville zurückgeschlagen.

In der Champagne von Prosnès bis zu den Argonnen erfolgten französische Angriffe, die an den meisten Stellen abgewiesen wurden. Zum Teil wurden sie bereits durch unsere starke Artillerie zum Scheitern gebracht. Zum Teil brachen sie erst wenige Schritte vor unseren Hindernissen im Feuer unserer Infanterie und Maschinengewehre zusammen. Die zurückstrebenden feindlichen Massen erlitten im heftigsten Artillerie- und

Maschinengewehrfeuer sehr erhebliche Verluste. An einzelnen Punkten der Front ist der Nahkampf noch im Gange. Ein schwacher französischer Vorstoß auf Bazange-la-Grande (nördlich von Lunéville) hatte keinen Erfolg.

##### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Russische Angriffe südwestlich von Lennawaden sowie bei Wilejka und Rabun wurden abgeschlagen. Unsere Angriffe an der Front südlich von Solych werden fortgesetzt. Die Russen setzen unserem Vordringen in der allgemeinen Linie Smorgon-Wischnew, westlich von Sabersina-Deljatitschi (an der Einmündung der Beresina in den Njemen), noch Widerstand entgegen. Bei Friedriehstadt schoß ein deutscher Flieger ein russisches Flugzeug herunter.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Nördlich von Korelitschi wehren sich die Russen hartnäckig. Unsere Truppen stürmten die Stadt Regniewitschi (nordöstlich von Nowogrodek) und schlugen mehrere starke Gegenangriffe ab. Westlich und südöstlich von Baranowitschi ist unser Angriff auf dem Westufer der Szjzara im Vorschreiten. Es wurden einige hundert Gefangene gemacht. Westlich Redwjebitschi und südlich bis Lipst ist die Szjzara erreicht.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen und auf dem südöstlichen Kiwenschauplatz ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pohl, Halle a. S.

